

Das digitale Universum in ... Deutschland

DEUTSCHLAND

UNIVERSE LÄNDERINFO

Mit Forschungs- und Analyseergebnissen von IDC

IDC hat das digitale Universum analysiert, um weltweite Trends sowie Ergebnisse und Daten für **Deutschland** zu identifizieren.

Der Anstieg der Datenmengen in Deutschland geht zurück auf:

- Anhaltenden Anstieg der Nutzung von Internet, Smartphones und sozialen Netzwerken durch den Verbraucher
- Sinkende Kosten der Technik für das Erfassen, Verwalten, Schützen und Speichern von Daten
- **Migration** von Analog- zu Digitalfernsehen

- Verstärkten Einsatz von Smart-City-Funktionen in Deutschland
- Zunehmende Kommunikationen von Maschinen untereinander und Informationen über Informationen (Metadaten)

STATISTIK **DEUTSCHLAND** •

Digitales
Universum
Deutschland
(in EXABYTE)





Anteil am weltweiten digitalen Universum







Das digitale Universum in Deutschland ist gewaltig – und wächst exponentiell

DEUTSCHLAND

EMC DIGITAL
UNIVERSE
LÄNDERINFO

Mit Forschungs- und Analyseergebnissen von IDC

) 1,1 zettabyte

(3)

* iPad Air - 0,73 cm dick, 128 GB

2013

EXABYTE

Wollte man das digitale Universum in Deutschland im Speicher eines Stapels von Tablet-PCs unterbringen, so würde dieser Stapel **2013** bereits **3** % der Strecke bis zum Mond abdecken.* **2020** würde der Stapel bereits **16** %

der Entfernung von der Erde zum Mond abdecken.*

2020

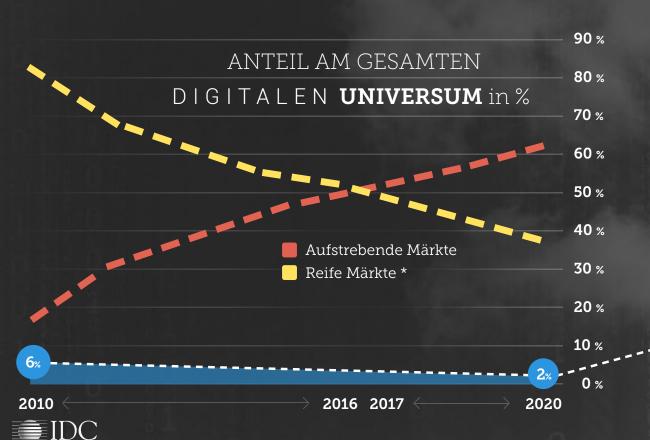
Aufstrebende Märkte holen reife Märkte

- einschließlich **Deutschland** - ein

DEUTSCHLAND

UNIVERSE
LÄNDERINFO

Mit Forschungs- und Analyseergebnissen von IDC



2013 machten reife Märkte 60 % des digitalen Universums aus.

Bis **2020** wird sich das Verhältnis umgekehrt haben und aufstrebende Märkte (China, Brasilien, Indien, Russland und Mexiko) werden 60 % des digitalen Universums ausmachen.



Deutschlands

Anteil am
weltweiten
Datenuniversum
wird von 6 % im
Jahr 2010 auf
2 % im Jahr
2020 sinken.

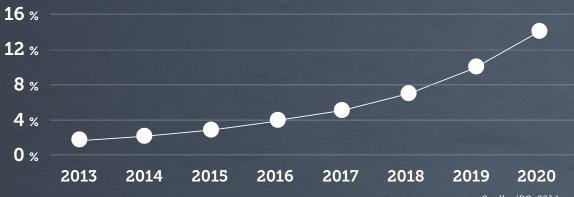
*USA, Westeuropa, Deutschland, Kanada, Australien, Neuseeland Quelle: IDC, 2014

Das Internet der Dinge wird einen zunehmenden Anteil am digitalen **Universum** in **Deutschland** haben.



Mit Forschungs- und Analyseergebnissen von IDC

Anteil von IOT-Embedded Systems am DU in % – Deutschland



Quelle: IDC, 2014

Das Internet der Dinge sticht hervor durch automatische Bereitstellung, Management und Technologie

Es umfasst:

- Intelligente Systeme und Geräte
- Grundlagen für Konnektivität
- Plattformen für Geräte, Netze und Anwendungen
- Analytics und Social Business
- Vertikale Industrielösungen



5 Wege, wie das Internet der Dinge

neue Chancen für Unternehmen in Deutschland

DEUTSCHLAND

EMC DIGITAL UNIVERSE

Mit Forschungs- und Analyseergebnissen von IDC

Investitionen in das Internet der Dinge sowie sinkende Kosten und vermehrter Einsatz von Geräten zum Erfassen, Erstellen, Verwalten und Schützen der dafür notwendigen Daten werden **deutsche** Unternehmen in die Lage versetzen, verschiedene neue Quellen der Wertschöpfung anzuzapfen:



eröffnet

Neue Geschäftsmodelle

Das Internet der Dinge hilft Unternehmen in Deutschland, neue Wertströme für Kunden zu schaffen, die Produkteinführungszeit zu verkürzen und schneller auf die Bedürfnisse der Kunden zu reagieren.



Echtzeitinformationen zu erfolgsentscheidenden Systemen

Unternehmen können mehr Daten über Prozesse und Produkte schneller erfassen und die Marktagilität radikal verbessern.



Diversifizierung von Ertragsströmen

Das Internet der Dinge kann der Wirtschaft helfen, Services zusätzlich zu den traditionellen Geschäftsfeldern zu monetisieren.



Globale Sichtbarkeit

Das Internet der Dinge macht es Unternehmen einfacher, die Abläufe im Unternehmen sowie die gesamte Lieferkette transparent zu machen, was die Kosten der Geschäftstätigkeit auch in entfernten Regionen senkt.



Effiziente intelligente Betriebe

Durch Zugang zu
Informationen
autonomer Endpunkte
können Unternehmen
während des
laufenden Betriebs
Entscheidungen zu
Preisgestaltung, Logistik
sowie Verkauf und
Kundendienst treffen.



Fünf Kriterien für maximale Wertschöpfung aus Daten

Das digitale Universum ist zu groß und zu vielseitig, als dass Unternehmen alle darin enthaltenen Daten sinnvoll nutzen könnten. Das ist zum Glück nicht nötig, da es reicht, sich auf die hochwertigsten (d.h. "zielhaltigen") Daten zu konzentrieren. IDC definiert zielhaltige Daten anhand folgender Kriterien:



Einfacher Zugang

Können Sie auf die Daten zugreifen, oder befinden diese sich unerreichbar auf Endnutzer-PCs, in geschlossenen EDV-Systemen oder in eingebetteten Systemen anderer Eigentümer?



Echtzeit

Sind die Daten in Echtzeit verfügbar, oder erhalten Sie viele Daten zu spät, um auf deren Grundlage Entscheidungen und Maßnahmen in Echtzeit zu treffen?



Reichweite

Könnte eine genaue Analyse dieser Daten viele Menschen, den Großteil des Unternehmens oder zahlreiche Kunden betreffen?



UNIVERSE LÄNDERINFO

Mit Forschungs- und Analyseergebnissen von IDC



Veränderungspotential

Könnte diese Art von Daten, wenn sie angemessen analysiert und genutzt werden, ein Unternehmen oder die Gesellschaft auf sinnvolle Weise verändern?



Synergie durch Überschneidung

Weist diese Art von Daten unter Umständen mehrere der obigen Attribute auf?



Deutsche Firmen sollten sich auf hochwertige, "zielhaltige" Daten konzentrieren

Die Größe, Vielfalt und das schnelle Wachstum des digitalen Universums können abschreckend wirken. Die Durchführung vorhersagekräftiger Analysen, das Sammeln und Aufbereiten von Wirtschaftsdaten sowie Tools für die Ermittlung von Daten und Entscheidungsfindung in Echtzeit stellen eine Herausforderung für Unternehmen dar.

Die gute Nachricht ist: Unternehmen müssen nicht mehr durch die Flut des **gesamten** digitalen Universums waten, sondern finden gute Gelegenheiten, indem sie sich auf hochwertige, zielhaltige Daten konzentrieren. DEUTSCHLAND

UNIVERSE
LÄNDERINFO

lit Forschungs- und Analyseergebnissen von IDC

1,8 %

2014

Mit einem Anteil von 1,8 % am digitalen Universum in Deutschland ist der Bereich der zielhaltigen Daten viel leichter zu handhaben.

Qualle: IDC 201



Informationssicherheit: Viele schützenswerte Daten in Deutschland werden derzeit nicht geschützt

50 % NICHT GESCHÜTZT

Die Hälfte der schützenswerten Informationen im digitalen Universum in **Deutschland** sind nicht ge<u>schützt</u>.

nicht geschützt

geschützt

50 % GESCHÜTZT

DEUTSCHLAND

UNIVERSE LÄNDERINFO

Mit Forschungs- und Analyseergebnissen von IDC

Geschützte
Daten und
nicht
geschützte
Daten in %



Drei Schritte, die deutsche Unternehmen ergreifen müssen

DEUTSCHLAND

UNIVERSE
LÄNDERINFO

Mit Forschungs- und Analyseergebnissen von IDC

Viele der größten
Herausforderungen, die das
digitale Universum stellt,
sind organisatorischer Art.
Deutsche Firmen sollten
drei Schritte unternehmen,
um in der neuen Ära zu
überleben und zu gedeihen:



Definition und Planung einer unternehmensweiter

Richtlinie zur Data Governance.

Führen Sie eine zentrale Governance-Richtlinie ein, die festlegt, wem die Daten gehören, wer darauf zugreifen darf, wo die Daten sich befinden und welche mit der Einhaltung von Vorschriften, Geheimhaltung, Sicherheit und anderen Faktoren verbundene Risiken bestehen.



Bewertung und Auswahl der richtigen **Software-Tools.**

Um der Datenflut Herr zu werden, müssen Sie geeignete Sofware-Tools der nächsten Generation für die Säuberung, Auswertung, Verwertung und nahtlose Integration der Daten in bestehende Systeme auswählen und einsetzen



Ausarbeitung und Umsetzung eines Plans zum Erwerb der notwendigen **Fähigkeiten** und **Talente**

Definieren Sie die Fertigkeiten und Kenntnisse, die Sie jetzt und in Zukunft benötigen und sorgen Sie für geeignete Verfahren, Programme und Anreize, um Ihren Personalbestand aufzustocken.



Methodik

IDC hat die Digital-Universe-Studie bereits zum siebten Mal für EMC durchgeführt. Es war – und ist – die einzige Studie, die die jährlich erzeugten digitalen Datenmengen schätzt und vorhersagt. Da von Anfang an dieselbe Methode verwendet wird, lässt sich die Größe des digitalen Universums bis 2005 zurückverfolgen, als "nur" 132 Exabyte an Daten erzeugt und repliziert wurden.

Für die Messung der Größe des digitalen Universums legen wir folgenden Ansatz zugrunde:

- Entwicklung einer Prognose für den installierten Bestand von etwa 40 Klassen von Geräten oder Anwendungen, die digitale Informationen erfassen oder erzeugen können.
- Schätzung, wie viele Informationseinheiten Dateien, Bilder, Songs,
 Videominuten, Anrufe pro Kopf, Informationspakete in einem Jahr erzeugt wurden.
- Konvertierung der Informationseinheiten in Megabyte, wobei eine bestimmte Auflösung, Komprimierung und Nutzung angenommen wird.
- Schätzung der Häufigkeit, mit der eine Informationseinheit zur Weitergabe oder zum Speichern repliziert wird. Viele dieser Informationen sind Teil der laufenden Forschung von IDC.





Mit Forschungs- und Analyseergebnissen von IDC

VERFÜGBARER SPEICHER

IDC verfolgt routinemäßig die jährlich ausgelieferten Terabyte Plattenspeicher nach Region, Medium und Anwendung.

Um verfügbaren Speicher auf Festplatten zu bestimmen, haben die Speicheranalysten von IDC die Speicherauslastung auf der Grundlage ausgelieferter Kapazitäten der Vorjahre geschätzt und diese Schätzung zu den Lieferungen des laufenden Jahres hinzugefügt.

Für optischen und nichtflüchtigen Flash-Speicher haben wir Kennzahlen für die installierte Leistung pro Gerät und Algorithmen zur Berechnung von Kapazitätsauslastung und Überschreiben entwickelt. Bei den optischen Speichern zeigte sich eine wesentlich größere Anzahl bereits beschriebener als von Nutzern selbst überschriebener Speicher.

